

Forstamt Gnyttshere.
Reihholzverkauf
christlichen Auktions-
holz: Eichen, Km.: 9
 Buchen, Km.: 1 Scher-
 Anbruch: Birken, Km.
 Anbruch.
 Holz: Km.: 64 Papier-
 er l. u. II. Kl. 11 Scher-
 Brgl. 597 Abbruch.
 ungslöse, in Geld pro
 des betr. Loses ausge-
 en Gebote wollen an-
 en u. unterschrieben sein
 bis
 ag, den 6. Okt. 1916,
 vormittags 10 Uhr
 Forstamt eingereicht wer-
 den. Die Geschäftsnummer
 der Gebote zu dem
 erfolgt. Losversteigerung
 öffentlich von der R. Joch-
 son, Geschäftsstelle für
 Verkauf, Stuttgart.

rauen und
Mädchen
 der näheren Umgebung
 dauernde und angenehme
 äftigung bei
red Gauthier
mbach a. Kz.

Neuenbürg.
 nges Ehepaar sucht
 eine
Zimmer-Wohnung
 sofort zu mieten. An-
 baderstraße oder
 play bevorzugt.
 gebote mit Preisange-
 R. G. an die Exped. des
 es erbeten.

zu bekommen:
 ingwäsche und
 idung bis zum
 von 2 Jahren.

inge, Gardinen
 abgepaßt,
 ardinien meterweise
 che, Vorlagen,
 Stoffe, Bett-
 eden, Pinoleum,
 tüche, Fertige
 n, Federn,
 Möbelstoffe.
 ge Tischdecken,
 gemusterte Tisch-
 Tischtücher und
 etten, Taschentü-
 tücher.

bad

Preis vierteljährlich:
 in Neuenbürg M. 1.20.
 Durch die Post bezogen,
 im Orts- und Nachbar-
 erts-Verkehr M. 1.50;
 im sonstigen inländischen
 Verkehr M. 1.80;
 hierzu 30 % Bestellgeld.

Bestellungen nehmen alle Ver-
 schickungen und Vorkosten sind
 in Neuenbürg bei Zustellung
 abzugeben.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.
 Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Anzeigenpreis:
 die einspalt. Zeile 1 Z.
 für auswärts 15 Z.
 bei Auslieferungsteilung
 durch d. Geschäftsstelle 20 Z.
 Reklame, Seite 30 Z.
 Bei öfterer Aufnahme
 entsprechender Nachschlag.
 Schluß der Anzeigen-
 Annahme 8 Uhr vorm.
 Fernsprecher Nr. 4

Neuenbürg, Donnerstag den 28. September 1916. 74. Jahrgang.

Telegramm des Wolff'schen Büros an den „Enztäler“

Großes Hauptquartier 27. Sept. (WTB.) Amtl.
Westlicher Kriegsschauplatz:
 Front des Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern:
 Die Fortsetzung der Schlacht nördlich der Somme führte gestern wiederum zu überaus harten Artillerie- und erbitterten Infanteriekämpfen. Die spitz vorspringende Höhe von Thiepval ging verloren. Seiderseits von Courcellettes gewann der Gegner nach mehrfachen verlustreichen Rückschlägen schließlich Gelände. Weiter östlich wurde er abgewiesen. Den Erfolg vom 25. September vermochte er abgesehen von der Besetzung des Dorfes Grendecourt nicht auszunützen. Wir haben seine heftigen Angriffe aus Lesboeuys und aus der Front von Morval bis südlich von Bouchavesnes, zum Teil im Handgemenge blutig abgeschlagen. Südlich der Somme sind französische Handgranatengriffe bei Vermandovillers und Chaulnes mißlungen. Im Luftkampf wurden gestern und vorgestern an der Somme sechs feindliche Flugzeuge, ein weiteres in der Champagne abgeschossen.

Ostlicher Kriegsschauplatz:
 Front des General-Feldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern:
 Die Lage ist unverändert.
 Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl:
 Nördlich der Karpathen keine Ereignisse von Bedeutung.
 Neue Kämpfe im Ludowaabschnitt sind wiederum mit einem verlustreichen Mißerfolg für die Russen beendet.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen:
 Unser Angriff auf Hermannstadt machte gute Fortschritte.

Balkan-Kriegsschauplatz:
 Front der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen:
 Luftschiff- und Fliegerangriffe auf Sulareß wurden wiederholt.

Mazedonische Front:
 Am 25. September wurden östlich des Prespa-Sees weitere Vorteile errungen. Östlich von Florina feindliche Angriffe abgeschlagen.
 Gestern stießen die bulgarischen Truppen am Kaimaktsalan gegen den angriffsbereiten Feind vor, warfen und verfolgten ihn und erbeuteten 2 Geschütze mehrere Maschinengewehre und Minenwerfer.
 Der erste Generalquartiermeister:
 Ludendorff.

Rundschau.

Der Montag war einer der heißesten Kampftage an der Somme seit dem 1. Juli. Nach 4-tägiger Artillerievorbereitung brach nachmittags der gemeinsame Sturm los. Ehrlich hestete der deutsche Tagesbericht ein, daß in dem fürchterlichen Ringen der Feind an der Westfront, wo die englischen und die französischen Truppen sich die Hand reichen, mit dem Masseneinsatz von Regimentern die deutsche Linie zurückgedrückt und einige Dörfer genommen habe. Dies gilt von dem Abschnitt nördlich und nordwestl. von Bouchavesnes bis Caucourt-l'Abbaye. Nach dem französischen Bericht soll der Feind bis dicht an Comblès herangekommen sein. Der nicht zu unterschätzende Fortschritt wurde aber mit geradezu ungeheuerlichen Menschenopfern erkauft, und auf den beiden Flanken brachen die Angriffe der Engländer sowohl wie die der Franzosen unter schwersten Verlusten ergebnislos zusammen, so oft sie auch die Anstürme wiederholten.

Berlin, 28. Sept. Der „Lokalanzeiger“ meldet aus Amsterdam: Nach Wäntermeldungen hatte der Vorsitzende des amerikanischen Hilfskomitees für Polen, Nippent, eine Unterredung mit dem deutschen Kaiser, dessen Gast er im Hauptquartier war. „Ich wurde von Seiner Majestät zu Tisch geladen“, erzählte er, „und es war beinahe Mitternacht, als wir unsere Unterhaltung über die durch den Krieg hervorgerufenen Zustände beendeten. Ich war überrascht über das gute Aussehen des Kaisers. Infolge der verschiedentlich veröffentlichten Berichte hatte ich geglaubt, daß die Sorgen über den Krieg und das ermüdende Leben im Feld aus dem Kaiser einen alten Mann gemacht hätten. Ich traf ihn jedoch freundigen Angesichts und sehr kräftigen Aussehens an. Sein Schnurrbart ist grau, aber nicht weiß, wie man mir berichtet hat. Wir gingen zusammen einige Stunden im Garten spazieren, und als wir uns zuletzt wieder setzten, sah der Kaiser sehr viel frischer aus als ich.“ Im Laufe unserer Gespräche sagte der Kaiser: „Ein Volk wie das meinige ist nicht dazu bestimmt, vernichtet zu werden. Es muß siegen!“

Minden i. W., 27. Sept. (GAG.) Die Mindener Zeitung veröffentlicht laut Köln. Bl. die Todesanzeige des Fliegerleutnants Wintgens. Leutnant Wintgens ist am 25. September morgens im Luftkampf gefallen. Nach seinem Wunsch wird die Leiche an dem Ort, wo er im Feindesland den Fliegertod gefunden hat, beigelegt werden. Leutnant Wintgens hatte am 24. September das 20. feindliche Flugzeug vernichtet. Er war im Besitz des Ordens Pour le mérite und zeichnete sich im Feld als einer der vorzüglichsten Flieger aus. Leutnant Wintgens entstammt einer alten Mindener Offiziersfamilie.

Berlin, 27. Sept. (WTB. Amtlich.) Am 25. Sept. vormittags wurde die Seeflugstation Angerie durch zwei russische Flugboote ohne Erfolg erneut angegriffen. Unseren Abwehrflugzeugen gelang es, das eine Flugboot über dem Angerie zum Kampf zu stellen und es nach kurzem Gefecht abzuschießen, während das zweite Flugboot, durch Artilleriefeuer beschädigt, in Richtung Rudo entkam.

Sofia, 27. Sept. An der Dobrudschafont ist die Lage der deutsch-bulgarischen Truppen sehr gut. Der Feind ist in einem sehr engen Operationsraum

Nur noch eine Woche

hast Du Gelegenheit, Dir die Vorteile der Kriegaanleihe zu sichern: billigen Erwerb, hohen Zinsgenuß, größte Sicherheit, bequeme Einzahlungsbedingungen, keine Nebenkosten.

Schluß: Donnerstag, den 5. Oktober mittags 1 Uhr



**A. Oberamt Neuenbürg.
Obstverkehr.**

Nachdem die gesamten noch nicht im Kleinhandel befindlichen Äpfel, Zwetschgen und Pflaumen, auch soweit sie noch nicht geerntet sind, von dem stellv. Generalkommando am 23. ds. Mts. beschlagnahmt worden sind (zu vergl. Einz. Nr. 225), ist folgendes zu beachten:

1. Der Abzug darf nur an Aufkäufer erfolgen, die von der Landesversorgungsstelle Stuttgart bestellt sind.
2. Die beschlagnahmten Äpfel, Zwetschgen und Pflaumen sind bis zur Ablieferung an die bestellten Aufkäufer aufzubewahren und pfleglich zu behandeln. Die Verarbeitung und der Verbrauch im eigenen Haushalt bleiben zulässig.
3. Der unmittelbare Verkehr zwischen Erzeugern von Äpfeln, Zwetschgen und Pflaumen und anderen Käufern als den zugelassenen Aufkäufern ist **verboten**.
4. Das für die Verbraucher zur Verfügung bleibende Wirtschafts- und Kostobst wird von den Aufkäufern nur durch Vermittlung der Landesversorgungsstelle an den Kommunalverband abgegeben.
5. Zweck Bedarfsermittlung in dem Kommunalverband hat die Bevölkerung ihren Obstbedarf bis spätestens 2. Oktober ds. Js. bei der Ortsbehörde des Wohnorts anzumelden, wobei die in diesem Jahr schon erworbenen Obst- oder Kostmengen anzugeben sind. Spätere Anmeldungen finden keine Berücksichtigung.
6. Der Versand von Obst darf nur mit Versandschein der Landesversorgungsstelle erfolgen.

Die Ortsbehörden werden beauftragt, alsbald durch ortsübliche Bekanntmachung zur Bedarfsermittlung aufzufordern und bis spätestens 3. Oktober ds. Js. den angemeldeten Obstbedarf hierher mitzuteilen.

Den 26. Sept. 1916. Gaiser, O.A.B.

A. Oberamt Neuenbürg.

Ablieferung der Fahrradbereifungen.

Die Frist für die freiwillige Ablieferung der Fahrradbereifungen ist bis zum 1. Oktober 1916, diejenige für die Anmeldung der nicht abgelieferten Bereifungen bis zum 15. Okt. 1916 verlängert worden.

Alle Fahrradbefitzer, welche nicht eine besondere Erlaubnis zur Weiterbenützung eines Fahrrads erhalten haben, werden daher erneut zur Ablieferung aufgefordert.

Mit der Annahme ist jetzt Fabrikant Bieger in Neuenbürg beauftragt.

Für die abzuliefernden Fahrradbereifungen werden folgende Preise bewilligt:

	Decke	Schlauch
Klasse a sehr gut	4.— M.	3.— M.
Klasse b gut (nicht geflickt)	3.— M.	2.— M.
Klasse c noch brauchbar . .	1.50 M.	1.50 M.
Klasse d unbrauchbar . . .	—50 M.	—25 M.

Die Luftschläuche müssen mit Ventilen abgeliefert werden. Die Auszahlung des Uebnahmepreises erfolgt bei der Ablieferung an den Ablieferer.

Die Gemeindebehörden werden beauftragt, für wiederholte ortsübliche Bekanntmachung zu sorgen und die Säumnigen zur Ablieferung anzuhalten.

Wenn Bereifung in Sammelfendung eingelaunt werden will, so muß jedes Stück mit dem Namen des Besitzers versehen und für solche Verpackung gesorgt sein, daß die Bereifung in unbeschädigtem Zustand ankommt.

Den 28. Sept. 1916. Gaiser, O.A.B.

**Mehrere Waggons
Sächsische Zwiebeln**
eintreffend
Vorbestellung erbeten. **Pfund 18 Pfg.**
Originalsock 17.—
Pfannkuch u. Co.
Filialen Neuenbürg, Girkensfeld, Calmbach u. Wildbad

Oberamtsstadt Neuenbürg.

Ausgabe der Brot-, Butter- u. Zuckerkarten
am Samstag, den 30. Sept., vorm.

1/2 8—8 Uhr für die Inhaber der Fleischkarten Nr. 1—100	1—100
8—9 " " " " " " " " " "	101—300
9—10 " " " " " " " " " "	301—500
10—11 " " " " " " " " " "	501—711.

Beauftragte, außer Dienstboten und den nächsten Angehörigen, haben sich auszuweisen.

Zur Vorbereitung der neuen Fleischkarten ist anzugeben, wieviele Kinder des Haushalts nach 1. Jan. 1911 geboren sind.

Den 27. September 1916.

Geschäftsstelle für Kriegsmassnahmen.

Oberamtsstadt Neuenbürg.

Am Freitag den 29. September, vorm.

8—8 1/2 Uhr werden an die Inhaber der Fleischkarten Nr. 101 bis 300

Butter

Eier

8 1/2—9 Uhr an die Inhaber der Fleischkarten Nr. 521—560 wie feither üblich, abgegeben.

Den 27. September 1916.

Geschäftsstelle für Kriegsmassnahmen.

Oberamtsstadt Neuenbürg.

Der mündliche Verkehr mit der unterzeichneten Stelle muß auf die Zeit von 11—12 Uhr vorm. und 5—6 1/2 Uhr nachm. an jedem Werktag beschränkt werden.

Es können also nur zu diesen Zeiten Lebensmittellisten an Urlaubser, Brotkarten- An- und Abmeldungen, Bezugscheine usw. abgegeben werden.

Den 23. Sept. 1916.

Geschäftsstelle für Kriegsmassnahmen: Knodel.

2. Große Friedrichshafener Geldlotterie

Ziehung bestimmt am 4. Oktober

Haupttreffer 30000, 6000

sind noch wenige Lose à 2 M. zu haben in der

C. Meeschen Buchhandlung.

Ein sehr gut erhaltenes **Pianino**

ist zu verkaufen. Anzusehen Kinderheim Schönberg.

Fleißiges, eheliches **Mädchen**

17—18 Jahre alt wird auf 1. Okt. od. später gesucht. Lohnanspr. u. Zeugnisse a. Frau

Germann Blau, Feinbäckerei, Wildbad, Diagastr. 20.

Mittlere **Krautstinde**

gut erhalten

sofort zu kaufen gesucht. Herrenalb, Klosterstr. 136 parterr.

Sparsam im Stoff

und doch modern sind alle die reizvollen Modevorlagen, die das neue Favorit-Moden-Album (Preis 80 Pf.) enthält. Man kann sie alle vermehrt Favorit-Schnitten spielend leicht und preiswert nachschneiden. Erhältlich bei

Fritz Schumacher, Pforzheim, Leopoldstr. 1.

Calmbach. Sommerl. freundl.

3 Zimmer-Wohnung

samt Zubehör, an ruhige Familie per sofort zu vermieten, ebendasselbst

2 kleinere Zimmer

an einzelne Person. Hermann Seyfried, Schlosserbüster.

Fabrik-Arbeiter

finden angenehme und dauernde Beschäftigung bei

Alfred Ganthier Calmbach a. Enz.

Herrenalb.

Zwei Kühe

zum Verkauf.

Hotel Mayenberg.

Formulare zu

Fernmünds-Zeugnissen

vorläufig in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Neuenbürg. Frische **Tafeltrauben**

per Pfd. 75 Pfg.

Pfannkuch & Co. Neuenbürg :: Tel. 70.

Lebens-einzel Kriegerversicherungen
für alle Altersklassen
(auch wenn sie bereits im Feld leben)
bei sofortiger voller Auszahlung der Versicherungssumme im Kriegssterbefalle zu mäßigen Prämien und gegen einmaligen geringen Zuschlag, der erst bei Verwendung im Kampfgebiet zahlbar ist, schießt noch ab und sind zu allen Ausfällen und kostloser Offerte gerne bereit die **Lebensversicherungs-Gesellschaft "Thuringia"** Subdirektion Stuttgart, Schloßstraße 73 b/c, Carl Hülshaus, Eisen- und Stahlwaren-Fabrik, Kriegerstr. 277, Inspektor G. Hubel, Höfen O.A. Neuenbürg.
An Kriegssterbefällen wurden von uns seit Beginn des Krieges in Württemberg allein nahezu: Mk. 400000 bezahlt.

Ziehung garantiert am 4. Okt.

Unterstützt die Heimstatt unserer Zeppelin



Gesch. Ankauf von Lose zur **2. grossen Friedrichshafener Geld-Lotterie**
für Geldgewinne zusammen Mark
60000
Haupttreffer Mark
30000
6000
Ziehung am 4. Oktober 1916.
20— Los 2 Mark. —
Sehr günstige Gewinnchancen mit 11 Lose für nur 20 Mark.
6 Lose für 11 Mark.
Porro u. Linie 30 Pfg. extra. Es sind in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und den Generalverkauf **Eberhard Fetzer Stuttgart, Friedrichstraße 11**

In Neuenbürg bei C. Meeschen Buchh.; in Schönberg Fräulein Brechtel; in Herrenalb Fräulein Walther.

Bestellungen auf Prof. G. Belschner: **Württemberg's geliebter Herr**
Festschrift zur Feier der 25-jährigen Regierungsfähigkeit König Wilhelms II. von Württemberg nimmt entgegen die Buchhandl. d. Enghälers.